

## AGA-AKTIV:

Ich geb's zu: der Titel klingt ein bißchen nach Waschmittelwerbung.

Aber vielleicht schaffe ich es so Eure Aufmerksamkeit für ein Thema zu bekommen, das uns seit Monaten förmlich unter den Nägeln brennt: die Art und Weise, wie wir es schaffen können, das Recht auf Wahl einer zweiten Fremdsprache im Rahmen der ESO zu verwirklichen, so wie es die LOGSE vorsieht.

Natürlich mit der Absicht, zu erreichen, daß möglichst viele andalusische SchülerInnen die Möglichkeit bekommen zwischen Französisch und Deutsch auszuwählen, wenn es darum geht eine zweite Fremdsprache zu belegen.

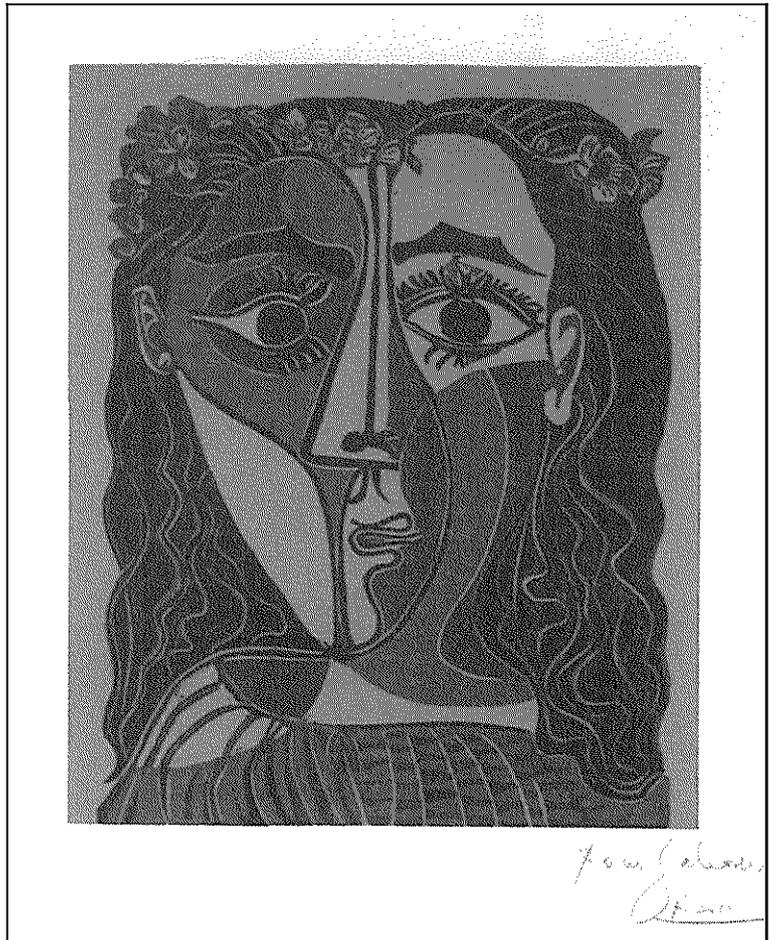
Der Auslöser war die Bekanntmachung der Stellen für die *oposiciones* 1998 (EL PAÍS, 22. 1. 98) in der für Französisch 92 Stellen und für Englisch 32 angeboten wurden. Nach Verhandlungen in der *Mesa Sectorial* wurden es sogar 115, bzw. 40.

Ihr erinnert Euch ja vielleicht noch an das Rundschreiben Nr. 10 unseres Sekretärs Christoph Ehlers vom 14. April dieses Jahres: Unter dem Titel "Deutsch - No Future?" informierte er uns über zwei spontane Initiativen von aga-Mitgliedern um eine Ausweitung des Deutsch-Angebots an andalusischen Gymnasien zu erreichen: die von Ester Peralta aus Vélez Málaga, die mit einer Anfrage an den Buzón de Pezzi in El País begann (siehe linke Seite), und die des Fachbereichs Deutsch der Uni Sevilla, der unter der Leitung von Julio Sánchez einen Fragebogen ausarbeitete.

Hier kann ich noch eine dritte erwähnen, von der wir damals noch nicht wußten welches Ergebnis sie zeitigen würde: die von Daniel Orozco aus Torrox, der über eine Abgeordnete des andalusischen Parlaments erreichte

daß eine Anfrage an den *Consejo de Gobierno* gerichtet wurde, um die konkreten Absichten der andalusischen Regierung zu erfahren.

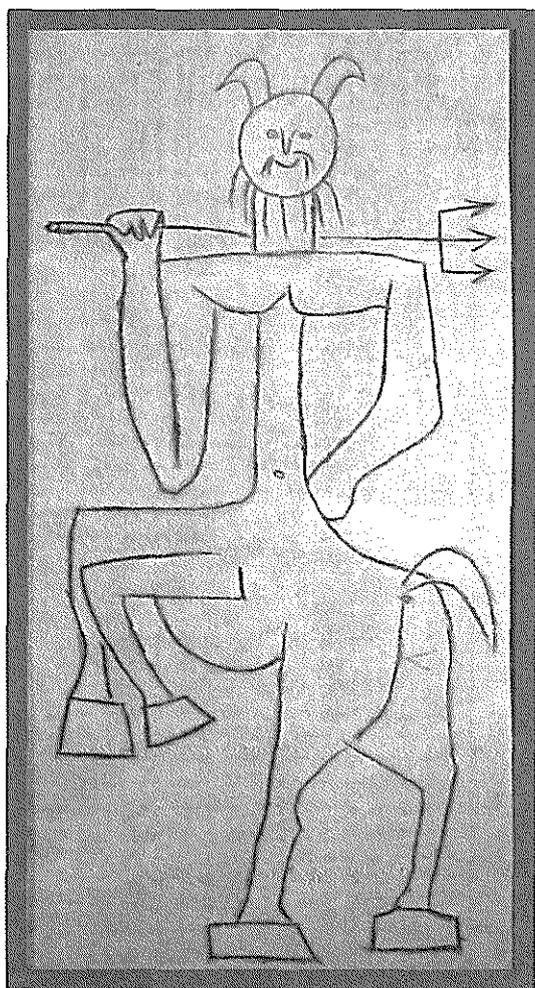
Was ist seitdem geschehen?



Pablo Picasso, "Pequeña cabeza de mujer coronada". 1962.

Von den Politikern (siehe als Beispiel die Antwort von Pezzi) viele Worte, die im Endeffekt alle darauf hinauslaufen, daß a) die Schüler ja eigentlich gar kein Deutsch wollen, und b) es Deutsch geben würde, sobald mindestens 15 Schüler einer Schule ihr Interesse daran anmeldeten !

Unsere Aktivisten in Málaga und Sevilla haben daraus die Konsequenzen gezogen und kurzfristig eine beachtliche Liste von insgesamt 12 Institutos zusammengetragen



Pablo Picasso,  
"Centauro" 1946.

(durch Schulbesuche mit Fragebogen), die an der Einführung des Deutschen als zweite Fremdsprache stark interessiert sind.

Parallel dazu hatte unser Vorstand zwei Treffen mit Tomás Tesso, dem zuständigen Sektionsleiter für Lehrerstellenplanung (*Recursos Humanos*) der uns auch immer wieder versicherte, daß alle Schulen, in denen mindestens 15 Schüler Deutsch verlangten, einen Lehrer bekämen.

Was können wir momentan machen?  
Was die Ausschreibung von Stellen fürs nächste Schuljahr angeht: nachhaken und abwarten.

Die Verantwortlichen der zwei bisher bestehenden Initiativen wissen bereits, daß sie

sich bei den jeweiligen Schulleitern dafür einsetzen müssen, daß die positiven Ergebnisse der Umfragen bei der Beantragung von neuem Lehrpersonal fürs nächste Jahr berücksichtigt werden.

Im September werden wir dann sehen, wieviele Stellen effektiv angeboten werden.

Arbeitslose Deutschlehrer sollten es also nicht versäumen, sich im September in ihren jeweiligen *Delegaciones Provinciales* nach Stellenangeboten für Deutsch (*bolsas de trabajo*) zu erkundigen.

Und im nächsten Jahr?

So viel wie möglich Kontakte zu *apas* und Schulleitungen suchen, um Schüler und Eltern über ihr Recht zu informieren, Deutsch als zweite Fremdsprache zu wählen.

Dieses Jahr hatten wir das Problem, daß das Thema akut wurde, als das Schuljahr bereits dem Ende zuzuging.

Im nächsten Schuljahr sollten wir so früh wie möglich damit beginnen.

Diese Arbeit vor Ort erfordert natürlich Zeit und Geduld. Und um sie leisten zu können, sollten so viele wie möglich sich dafür einsetzen - natürlich vor allem die, denen es darum geht, einen Arbeitsplatz zu bekommen.

Um diese neuen Initiativen angemessen koordinieren zu können, möchte ich Euch von hier aus bitten, nicht allein, im Untergrund zu arbeiten, sondern uns auf dem Laufenden zu halten. So können wir Euch auch mit Material und Ideen versorgen, wie zum Beispiel mit einem "Werbekoffer", der zur Zeit im Rahmen der FAGE vorbereitet wird.

Hier nochmal einige Kontaktadressen:

- in Sevilla:  
Marta Gómez Hernández, Tel.: 95-433 46 57;
- in Málaga:  
- Ester Peralta, Tel. (E.O.I.): 95-254 631;  
- Gloria Carrillo, Tel.: (Dt. Konsulat) 95-221 24 42; oder, natürlich, jedes andere  
aga-Vorstandsmitglied.



*Pablo Picasso, "Mujer sentada con las manos juntas," 1960.*



LIBRERIA ALEMANA

**LESEN**

SERRANO, 222

28016 MADRID

TEL. 564 97 47

FAX 411 71 97

Libros alemanes y españoles

Métodos de enseñanza  
de alemán

Libros de texto

Videos y casetes

Pedidos de libros alemanes  
semanalmente

Libros infantiles y juveniles

Envios a toda España



MAGAZIN